

Fragen zum Budgetbericht zum 30.09.20

Seite 8

- Pos. 01 = Wie kommt es zu höheren Forsterlösen?
Die höheren Forsterlöse ergeben sich durch die Masse der Mehreinschlagungen beim Kalamitätenholz, welches Hessenforst bislang immer verkaufen konnte. Dies wurde auf der letzten HFA-Sitzung durch den Vertreter von Hessenforst ausführlich erläutert.
- Pos. 02 = In welcher Höhe werden die Bußgelder aktuell hochgerechnet?
Die Hochrechnung der Bußgelder erfolgt auf Basis der Vergangenheitswerte. Erfahrungsgemäß sind zum September etwa 70% der Einnahmen erfolgt. Die Hochrechnung in Summe beläuft sich demnach auf rund 219.000 €.

Seite 10

- Pos. 12 = Ich hätte gerne eine Erklärung der Umstellung
Bisher erfolgte die Berechnung der Rückstellung für Pensionen und Beihilfen auf Basis der Teilwerte. Dies wurde seitens des Rechnungsprüfungsamtes jedoch beanstandet. Künftig muss die Berechnung auf Basis der Barwerte erfolgen, die jedoch höher liegen als die Teilwerte. Diese Korrektur erfolgt nun erstmalig mit dem Jahresabschluss 2020, was zu der deutlichen Überschreitung vom Plan führt. Ab dem kommenden Jahr 2021 sind die Rückstellungen dann angepasst und eine eventuelle Abweichung wird sich im bisher üblichen Rahmen bewegen. Rückstellungen sind grundsätzlich aber nicht zahlungswirksam, haben also nur Auswirkungen auf den Ergebnis- nicht aber auf den Finanzhaushalt.

Seite 11

- Pos. 15 = Wie ist der Stand in Sachen Höhergruppierung Erzieherinnen?
Eine Höhergruppierung ist noch nicht erfolgt.
Letzter Sachstand der Kath. Kirche: Die Höhergruppierung muss im Verwaltungsrat beschlossen werden. (Eine Mitteilung über einen Beschluss liegt uns nicht vor).
Mitte Oktober hat die Verwaltung erneut um Stellungnahme und Info gebeten, ob die Erhöhung noch in 2020 durchgeführt wird. Bislang haben wir keine Nachricht erhalten.

Können die Mehrausgaben detaillierter aufgezeigt werden?

Welche Zuweisungen waren noch nicht in vollem Umfang eingeplant?

Zuweisung IKZ Kasse Plan 35.000 €/ Hochrechnung 56.000 €

Zuweisung IKZ Kämmerei Plan 105.000 €/ Hochrechnung 120.000 €

Hier war aufgrund der Aufarbeitung durch die Kämmerei von Altlasten und der neuen Übernahme IKZ Kasse für 2020 nur eine ungefähre Planung möglich. Seit Juli erfolgte nun eine Reduzierung der Stundenzahl für die Kämmerei Glashütten von Vollzeit auf 30 Std. plus Zuarbeit durch Hr. Knull, da alle Altlasten aufgearbeitet sind. Trotz des Arbeitsaufwandes sind die Kosten auf dem Niveau des Vorjahres (also nicht höher). Hier hat Glashütten jedoch noch eine IKZ-Förderung erhalten hat, die den tatsächlichen Aufwand 2019 gemindert hat. Im Bereich Kasse liegt der Plan 2021 fast 50% unter dem Jahresergebnis 2019 (noch keine IKZ).

Zudem erfolgte in 2019 an eine Kita keine Weiterleitung des Landeszuschusses der Kostenfreistellung gem. § 32c HKJGB, was in 2020 nachgeholt wurde.

- Pos. 16 = Woraus resultiert die Differenz im Ansatz von Gewerbesteuer/Heimatumlage im Vergleich zum Haushaltsvollzug I.Quartal?
Es handelt sich hierbei um einen Tippfehler. Im Quartalsbericht zum 30.04.20 wurde versehentlich der Ansatz der Gewerbesteuerumlage aus 2019 angegeben (152.291 €). Der jetzige Ansatz von 170.066 € ist der korrekte Ansatz aus 2020. Der Gesamtansatz der Steueraufwendungen weicht daher auch nicht voneinander ab.

Seite 16

- Nr. 5411-5 = Um welche Straßenbeiträge handelt es sich?
Hier handelt es sich, wie angegeben, um die Rückerstattung der Straßenbeiträge „Ginsterweg“ aus Kulanz, da die Beiträge noch kurz vor Absetzung der Straßenbeitragssatzung von den Anwohnern gezahlt wurden.

- Nr. 541-41 = Welche Straßenbeleuchtungsmaßnahmen wurden ersatzweise durchgeführt und hätten sie nicht unter 5415-10 gebucht werden können?
Es wurden vereinzelte Straßenlaternen (LED) aus dem Budget „Am Eichpfad“ angeschafft, da die Mittel hierfür in 2021 neu angemeldet werden und somit die Mittel aus 2020 zur Verfügung standen. Hätte auch unter 5415-10 gebucht werden können, es wurde aber die neuere Investitionsnummer gewählt.